

PRESSEMELDUNG



Text + Bild unter www.bauforumstahl.de/presse

Tel.: 0211.54012.087

christa.bruester@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de
Christa Brüster
06.10.2022

Rückblick

40. Deutscher Stahlbautag in Berlin

Mit 1.000 Besuchern an zwei Tagen war der 40. Deutsche Stahlbautag gut besucht. Vertreter aus Politik, Behörden und Unternehmen kamen zusammen, um das Jubiläum in Berlin zu feiern. Besonderes Highlight in diesem Jahr: Der Strategietag Nachhaltige Zukunft. Ein Tag für alle, die die nachhaltige Zukunft des Bauens mitdenken und gestalten möchten. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

„Wir erleben aktuell eine Transformationsphase großen Ausmaßes. Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die Triebfedern wirtschaftlichen Geschehens. Und für die Stahlbaubranche heißt das, wir können uns selbstbewusst positionieren, zeigen, wo unsere Stärken liegen und dass Nachhaltigkeit für uns gelebte Praxis ist“, betonte Christian Wurst, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV in seiner Eröffnungsansprache. Mit einer dreizügigen Vortragsreihe und einer gut besuchten Fachausstellung startete das Programm. Hoch hinaus ging es mit Architekt Andreas Göbel MA von Daiwa House Modular Europe. Mit seinem Vortrag zum Thema Modulares Planen mit Stahlkonstruktionen zeigte er, dass Wohnungsbau auch mit Stahl geht. Das Thema Infrastruktur behandelten Michael Steeger von der C + P Brückenbau GmbH und Tochter Annegret Steeger von der HFR Ingenieure GmbH. Sie stellten die neue Bogenbrücke bei Frechen vor, die sie trotz kurzer Sperrzeiten über eine Bahntrasse spannten.

Matthias Oppe von knippershelbig zeigte mit seinem Vortrag „Architektur trifft Fußball“, wie Funktionalität und Optik bei Dachkonstruktionen aus Stahl zusammenspielen. Weitere Themen waren die Stahl- und Verbundbauweise sowie hybride Bauweisen mit Stahl. Dr. Barbara Siebert vom gleichnamigen Ingenieurbüro sprach Stahlbauer und Ingenieure mit ihrem Vortrag zum Thema Herausforderungen bei Stahl-Glasfassaden an. Wie man mit Lean Management Prozesse optimieren kann, wusste Dr. Torsten Penz von der Goldbeck Bauelemente Bielefeld GmbH. Seine Botschaft: Mit zufriedenen Mitarbeitern lassen sich Projekte effizienter und schneller umsetzen. Parallel hierzu wurden in Vortragsraum III die Themen Wirtschaft und Recht beleuchtet. Behandelt wurden die Reform der VOB/B, das Thema Preisgleitklausel und der Zusammenhang zwischen Vergaberecht und Nachhaltigkeit. Cornelius Bruns und Matthias Müller vom Karlsruher Institut für Technologie – KIT machten auf die Bedeutung der Taxonomie mit Blick auf das nachhaltige Bauen mit Stahl aufmerksam. In Vortragsraum I wurde über die neuesten Entwicklungen aus Forschung, Entwicklung und Normung berichtet. Das Themenspektrum reichte von der Ertüchtigung alter Kranbahnen über den Eurocode 3 bis zu feuerverzinkten Stahlkonstruktionen und Korrosionsschutz.

Professor Schaumann erhält Auszeichnung des Deutschen Stahlbaues

Prof. Dr. Peter Schaumann von der Universität Hannover räumte mit Vorurteilen zum Thema Stahl und Brandschutz auf. In der darauffolgenden Abendveranstaltung wurde er mit der Auszeichnung des Deutschen Stahlbaues für sein Lebenswerk geehrt. In seiner Laudatio hieß es: „Als exzellenter Netzwerker und verlässlicher Ansprechpartner versteht er es, Menschen für sich und seine Forschungsprojekte zu gewinnen und bringt dabei das Beste aus zwei Welten zusammen: Deutsches Ingenieurfachwissen und Erfindergeist.“

Verleihung des Ingenieurpreises und des Förderpreises des Deutschen Stahlbaues

Große Aufmerksamkeit bekamen auch die Gewinner des Ingenieurpreises des Deutschen Stahlbaues 2020 sowie des Förderpreises des Deutschen Stahlbaues 2020. Der Ingenieurpreis des Deutschen Stahlbaues würdigt seit 2013 den ingenieurmäßigen Genius Loci herausragender Bauwerke und beinhaltet die Kategorien Hoch- und Brückenbau. Jeweils mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurden: Sven Pliening, sbp und Architekt Thomas Rampp, Lang Hugger Rampp, Anton Braun, SSF-Ingenieure sowie Prof. Günter Seidl, ehemals SSF Ingenieure.

Mit dem Förderpreis des Deutschen Stahlbaues werden Studienarbeiten prämiert, die den Baustoff Stahl materialgerecht nutzen und weiterentwickeln. Ausgezeichnet wurden: Lass Shamal, Manh Hoan Dao, Leon Kleber, Leah Stockburger, Marlies Richter und Mathias Wolf.

bauforumstahl e.V. (BFS) ist der Spitzenverband für das Bauen mit Stahl in Deutschland. Gemeinsam mit dem Deutschen Stahlbau-Verband DSTV vertritt er die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit, bietet Wissenstransfer und engagiert sich in Forschung und Normung. Übergeordnetes Ziel ist es, die Stahlbauweise unter Berücksichtigung ganzheitlicher Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Flexibilität und Nachhaltigkeit zu fördern. Zu den rund 350 Mitgliedern zählen alle namhaften deutschen Stahlbauunternehmen, Vorlieferanten und Folgegewerke, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Hochschulen und Universitäten. www.bauforumstahl.de

Bildmaterial



Christian Wurst, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV begrüßt Dr. Rolf Bösinger, Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen beim 40. Deutschen Stahlbautag in Berlin. Seit 1947 ist die Veranstaltung Treffpunkt für Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. © DSTV



Gut besucht war auch die Fachausstellung beim 40. Deutschen Stahlbautag. Über 45 Aussteller und Sponsoren präsentierten sich in Berlin. © DSTV



Sie diskutierten über den Fachkräftemangel und die Nachwuchsförderung im Stahlbau (v.l.n.r.): Prof. Natalie Stranghöner, Leiterin des Instituts für Leicht- und Metallbau der Universität Duisburg Essen, Rolf Heinecke, Geschäftsführer der Christmann & Pfeifer GmbH, Michael Mauer, Metall- und Stahlbau Mauer und Gunther Batzke, Geschäftsführer RSB Rudolstädter Systembau GmbH. © DSTV



Mit der Auszeichnung des Deutschen Stahlbaues 2020 wurde Prof. Peter Schaumann für sein Lebenswerk geehrt. © DSTV



Sie erhielten den Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2020 (v.l.n.r.): Mathias Wolf (3. Preis), Lass Shamal (1. Preis), Manh Hoan Dao (1. Preis), Leon Kleber (1. Preis), Leah Stockburger (2. Preis). Die Preise übergab Christian Wurst, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV (rechts). Nicht im Bild: Marlies Richter (3. Preis). © DSTV



Feierliche Übergabe des Ingenieurpreises des Deutschen Stahlbaues 2020 (v.l.n.r.): Dipl. Ing. Sven Plieninger, sbp (1. Preis Hochbau), Dipl. Ing. Architekt Thomas Rampp, Lang Hugger Rampp (1. Preis Brückenbau), Dipl. Ing. Anton Braun, SSF Ingenieure (1. Preis Brückenbau), Prof. Günter Seidl, ehemals SSF Ingenieure (1. Preis Brückenbau), Laudatorin Prof. Ulrike Kuhlmann, Universität Stuttgart und Christian Wurst, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV. © DSTV



Berührende Worte fand Laudator Georg Schmidhals, Architekt bei GRAFT für den Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2020. © DSTV



Laudatorin des Deutschen Ingenieurpreises des Deutschen Stahlbaues 2020 war Prof. Ulrike Kuhlmann, Universität Stuttgart. © DSTV



Vollbesetzte Reihen in allen drei Vortragsreihen. Insgesamt 1.000 Besucher an zwei Veranstaltungstagen informierten sich über die neuesten Entwicklungen im Stahlbau. © DSTV



Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz machte den Auftakt beim Strategietag „Nachhaltige Zukunft“ am 2. Veranstaltungstag des 40. Deutschen Stahlbautages in Berlin. Nach seinem Vortrag zum Thema „Bauen und Sanieren – klimafreundlich und zirkulär“ stellte er sich den Fragen des Publikums. © DSTV



„Die Frage wird sein, wie kann ich meine Lieferketten so gestalten, dass ich auch in Krisenzeiten noch agieren kann“, betonte Prof. Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., DIW Berlin, beim Strategietag „Nachhaltige Zukunft“ in Berlin. Mit seinem Vortrag verschaffte er den Teilnehmern einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung Europas. © DSTV



Gerhard Breitschaft, Präsident des Deutschen Instituts für Bautechnik – DIBt, war nach Berlin gereist, um den Teilnehmern die Staatlichen Anforderungen an das nachhaltige Bauen näher zu bringen. © DSTV



Professor Amandus Samsøe Sattler, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. sprach zur Entwicklung der „Nachhaltigen Baukultur“. © DSTV



Wie man den richtigen Fokus auf Lebenszykluskosten setzt, darüber berichtete Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummerhofer, Institutsleitung des Karlsruher Instituts für Technologie, anhand einer Halle aus Stahl. © DSTV

Das Bildmaterial darf kostenfrei unter Angabe des Copyrights nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Thema dieser Presseinformation genutzt werden. Wir bitten um ein Belegexemplar.